

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 21. November 1996

MS "Arkona"

1. Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 27.9.1996

2. Eintragung der Treugeber in das Handelsregister

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

beigefügt übersenden wir Ihnen das Protokoll der 1. ordentlichen Gesellschafter- / Treugeberversammlung der MS "Arkona" GmbH & Co. KG vom 27.9.1996 zu Ihrer Information.

Der Gesellschaftsvertrag der MS "Arkona" GmbH & Co. KG räumt den Treugebern ab dem 1.1.1997 das Recht zur Eintragung ihrer jeweiligen Einlage als Kommanditist in das Handelsregister ein (§ 7). Hierfür ist es notwendig, uns eine über den Tod hinaus wirksame und notariell beglaubigte Registervollmacht zu erteilen. Die Eintragung ist lediglich in Höhe der gezeichneten Hafteinlage (= 25% der Kommanditeinlage) erforderlich (§ 22). **Ein entsprechendes Vollmachtsformular haben wir für Sie vorbereitet und diesem Schreiben als Anlage beigefügt.**

Wir bitten Sie und das von Ihnen zu beauftragende Notariat, sich unbedingt an den Wortlaut dieser Vorlage zu halten, da andernfalls ein reibungsloser Ablauf am Registergericht nicht garantiert werden kann. Für den Fall, daß Sie als Ehepartner oder andere Personengemeinschaft den Fond gezeichnet hatten, müssen wir darauf hinweisen, daß eine Eintragung in das Handelsregister nur als Einzelperson erfolgen kann.

Die Eintragung in das Handelsregister hat hinsichtlich der ab dem Geschäftsjahr 1996 vorgesehenen jährlichen Ausschüttungen (im steuerlichen Sinne "Entnahmen") zum Teil erhebliche Auswirkungen auf die Besteuerung der einzelnen Wirtschaftsjahre. In diesem Zusammenhang wird auf § 15a EStG verwiesen. Wir haben eine Beispielrechnung erstellt und diesem Schreiben ebenfalls beigefügt.

Wir empfehlen Ihnen, in jedem Fall von der Eintragungsmöglichkeit Gebrauch zu machen, da unabhängig von den geschilderten jährlichen steuerlichen Auswirkungen es ratsam ist, die Mitunternehmerschaft durch eine Handelsregistereintragung zu untermauern. Es wird um Rückgabe Ihrer Vollmacht bis zum 16. Dezember 1996 gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
zugleich für
DG BANK
Deutsche Genossenschaftsbank

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und wird daher nicht unterschrieben.

Anlagen

Geschäftsführer: Christian Büttner, Dr. Bernd Eckardt – Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Ferdinandstraße 67, 20095 Hamburg, Postanschrift: 20079 Hamburg – Telefon (0 40) 32 82-52 30 – Telefax (0 40) 32 82 52 10
Konto: 314 552 M.M.Warburg Bank, Hamburg (BLZ 201 201 00)

Protokoll

**der 1. ordentlichen Gesellschafter-/Treugeberversammlung der
MS „Arkona“ GmbH & Co. KG
am 27.09.1996 um 16.00 Uhr
im Hotel
Louis C. Jacob, Hamburg**

Anwesend:

Beirat

Beiratsvorsitzender
Stellvertr. Beiratsvorsitzender
Drittes Beiratsmitglied

Herr Heinrich Kattau
Herr Dr. Wolfgang Weidner
Herr Hans-Ulrich Rütten

Vertreten durch:

Komplementärin

Verwaltungsgesellschaft MS „Arkona“ mbH

Herr Lars Manuel Clasen
Herr Gerhard E. Schmittner

Gesellschafter

Deutsche Seereederei Touristik GmbH

Herr Lars Manuel Clasen

RGS Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen
mbH Rostock & Co. KG

Herr Lars Manuel Clasen

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen
mbH & Co. KG

Herr Dr. Thomas Ritter
Herr Gerhard E. Schmittner

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Herr Christian Büttner
Herr Dr. Bernd Eckardt

DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank

Herr Thomas Briese
Herr Helmut Thiel

beide als Treuhandkommanditisten der
MS „Arkona“ GmbH & Co. KG sowie

Persönlich anwesende Gesellschafter

Charterer/Bereederer
Deutsche Seetouristik GmbH

Herr Michael Olaf Thamm

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

WTU - Westdeutsche Treuhand-Union GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Herr Herbert Dahm

Rechtsanwaltssozietät

Wessing Berenberg-Gossler
Zimmermann Lange

Herr Hartwig Lübbe

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung und der Beschlußfähigkeit der Gesellschafterversammlung

Begrüßung und Vorbemerkung

Im Namen der Geschäftsführung und des Podiums begrüßt der Geschäftsführer der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG, Herr Gerhard E. Schmittner, die Gesellschafter und Teilnehmer und bedankt sich für das große Interesse. Er weist darauf hin, daß die Gesellschafterversammlung gem. § 10 des Gesellschaftsvertrages zwar am Sitz der Gesellschaft (in Rostock) stattfinden müßte, bittet aber um Verständnis dafür, daß die Gesellschafterversammlung auf vielfachen Wunsch in Hamburg stattfindet.

Es erfolgt die Vorstellung des Podiums sowie die Besprechung der Tagesordnungspunkte, die zu bearbeiten sind. Fragen zur Tagesordnung bestehen nicht und Herr Schmittner eröffnet somit die Gesellschafterversammlung.

Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung

Gemäß § 10 Absatz 1 hat die Gesellschafterversammlung in den ersten 9 Monaten nach Ablauf eines Geschäftsjahres zu erfolgen. Die Einberufung erfolgt unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte, mindestens 4 Wochen vor dem Versammlungstermin. Das Einladungsschreiben mit Versammlungstermin 27.09.1996 wurde am 23.08.1996 an alle Gesellschafter versandt. Anlagen waren die Tagesordnung, der geprüfte Jahresabschluß mit Anlage sowie der Bericht der Geschäftsführung über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft.

Die form- und fristgemäße Einladung wird festgestellt.

Feststellung der Beschlußfähigkeit:

Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages sind für die Beschlußfassung die Anwesenheit der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Anwesenheit oder Vertretung von mindestens 50 % des Kommanditkapitals erforderlich.

Die Beschlußfähigkeit wird wie folgt festgestellt:

Kapitalien	Stimmen	%
Anwesendes Kapital i.H.v. (Gründungs-kommanditisten und persönlich anwesende Gesellschafter)	6.275	14,43
Treuhänderisch vertretenes Kapital i.H.v. (Mit Weisung an Treuhänder)	13.230	30,41
Treuhänderisch bevollmächtigtes Kapital i.H.v. (Ohne Weisung an Treuhänder)	23.995	55,16
Anwesendes und treuhänd. Kapital i.H.v.	43.500	100,00

TOP 2: Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 1995 / und den bisherigen Verlauf sowie den Ausblick auf das Geschäftsjahr 1996

Bericht der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG, Herr Lars M. Clasen, berichtet über das kurze Geschäftsjahr 1995 (2 Tage) und erläutert die bisherige und zukünftige Entwicklung im Geschäftsjahr 1996.

Im Ergebnis: Die Investitionsphase ist abgeschlossen, die Charraten werden pünktlich bezahlt, Zins- und Tilgungsleistungen erfolgen gemäß Finanzierungsplan und die Liquidität entwickelt sich planmäßig. Die Entwicklung der Gesellschaft erfolgt insgesamt gemäß Prospektangaben ohne nennenswerte Abweichungen.

Weitere Einzelheiten sind dem Bericht der Geschäftsführung vom Juli 1996 zu entnehmen, welcher den Abstimmungsgrundlagen beigefügt war.

Besprechung des Jahresabschlusses 1995

Der von der WTU - Westdeutsche Treuhand-Union GmbH geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluß liegt vor. Herr Schmittner berichtet über die prospektgemäße Entwicklung der Gesellschaft: Der steuerliche Verlust beträgt DM 23.857.145,95 und ergab eine Verlustzuweisung i.H.v. 60,7 % bezogen auf das gesamte ergebnisberechtigte Kommanditkapital.

Es bestehen keine Fragen zum Jahresabschluß.

Einsatz und Betrieb des Schiffes

Der Geschäftsführer der Deutsche Seetouristik GmbH (Charterer und Bereederer des MS „Arkona“), Herr Michael Thamm, gibt einen Einblick in den Kreuzfahrtmarkt und berichtet über den Einsatz und Betrieb, die Entwicklung des MS „Arkona“ sowie die zukünftigen Pläne:

Die Gesamtzahl der Kreuzfahrteilnehmer stieg auf 300.000 Passagiere, davon entfielen auf den Hochseekreuzfahrtenbereich 210.000 bis 220.000 Passagiere. Das Auslandsreisemarktvolumen beträgt ca. 70 Mrd. DM jährlich, davon werden ca. 1 Mrd. DM für Kreuzfahrten ausgegeben. Diese Zahl zeigt, daß Kreuzfahrten immer noch ein Nischenprodukt sind. Interessant für die Betreiber ist allerdings, daß im deutschsprachigen Raum ein großes Potential an Kreuzfahrern vorhanden ist. Eine Umfrage hat gezeigt, daß ca. 1,1 - 1,5 Mio. Bürger gern eine Kreuzfahrt machen würden. Der Durchschnittspreis für eine Kreuzfahrtreise ist abgesunken.

Das MS „Arkona“ ist jedoch von der Marktentwicklung nicht direkt abhängig, da die Deutsche Seetouristik GmbH mit der Seetours International GmbH & Co. KG einen 5-Jahres-Zeitchartervertrag geschlossen hat. Es ist ein stabiler Auslastungserfolg und gleichzeitig ein befriedigendes wirtschaftliches Ergebnis zu verzeichnen. Die Deutsche Seetouristik GmbH hat mit der Seetours International GmbH & Co. KG eine Arbeitsgruppe gebildet, um eine noch bessere Vermarktung des Schiffes zu erarbeiten.

Zur Zeit ist das MS „Arkona“ an der kanadischen Ostküste unterwegs. Danach wird es noch ca. 6 Wochen an der amerikanischen Küste kreuzen und anschließend in Richtung Karibik und Südamerika (Umrundung Kap Hoorn) fahren. Die Sommersaison 1997 wird es dann in europäischen Gewässern fahren. Nach Beendigung der Sommersaison werden die 36 Suiten des Schiffes auf einer Werft im Mittelmeerraum modernisiert.

Unfälle auf Kreuzfahrtschiffen sind leider häufig auf den Faktor „Mensch“ zurückzuführen. Das MS „Arkona“ fährt seit nunmehr 11 Jahren unter der Flagge der Deutschen Seereederei bzw. Deutschen Seetouristik GmbH ohne jeden Seeunfall! Dieses ist nicht nur auf den hervorragenden technischen Zustand des Schiffes zurückzuführen, sondern vor allem auf die ausgezeichnete Arbeit von Schiffsleitung und Besatzung. Das gesamte Personal wird dabei regelmäßig geschult.

Weiterhin gibt Herr Thamm bekannt, daß die Deutsche Seetouristik GmbH ihre Kabinen auf dem MS „Arkona“ für Anleger und deren Angehörige mit einer Ermäßigung von rund 30 % für einen befristeten Zeitraum anbieten wird. Das Angebot wird weiter mit der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG ausgearbeitet.

Weitere Einzelheiten sind dem Bericht der Geschäftsführung vom Juli 1996 zu entnehmen, welcher den Abstimmungsgrundlagen beigefügt war.



Versicherungsschutz des MS „Arkona“

Herr Schmittner berichtet über die im Versicherungsjahr 1996/1997 für das MS „Arkona“ abgeschlossenen Versicherungen:

Die Seekaskoversicherung mit einem Gesamtversicherungsvolumen i.H.v. DM 90 Mio. teilt sich auf, in DM 72 Mio. für Hull and Machinery und in DM 18 Mio. für Nebenversicherungen. Weiterhin besteht eine Loss-of-hire-Versicherung i.H.v. DM 9 Mio., eine Drogenrisiko-Versicherung i.H.v. DM 7,5 Mio. und eine Kriegsfall-Schadenversicherung i.H.v. DM 72 Mio. für Hull and Machinery, i.H.v. DM 18 Mio. für Nebenversicherungen und i.H.v. DM 10,6 Mio. für Loss-of-Hire. Zusätzlich besteht eine übliche Protection and Indemnity Deckung (Haftpflicht).

Alle Versicherungskosten sind vom Charterer zu tragen, da die Fondsgesellschaft mit dem Charterer einen Bareboat-Chartervertrag abgeschlossen hat.

Steuerliche Situation

Herr Herbert Dahm (WTU - Westdeutsche Treuhand-Union GmbH) berichtet über die steuerliche Situation der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG sowie ihrer Kommanditisten:

Alle Steuererklärungen der Verwaltungsgesellschaft MS „Arkona“ mbH und der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 1995 sind erstellt und beim Finanzamt eingereicht. Für die GmbH liegen bereits die Steuerbescheide vor.

Aus dem Jahresabschlußprüfungsbericht 1995 sowie der Steuererklärung 1995 ergibt sich für das Geschäftsjahr eine Verlustquote i.H.v. 60,7 % bezogen auf die Beteiligungssumme der Kommanditisten. Diese entspricht den prospektierten Daten. Die Veranlagung hat jedoch noch nicht stattgefunden, die vorläufige Mitteilung des Betriebsstättenfinanzamtes liegt aber den Wohnsitzfinanzämtern bereits vor, so daß entsprechende Verlustzuweisungen berücksichtigt werden können. (60,8 % wurden glaubhaft gemacht.)

Für das Geschäftsjahr 1996 wurden Verluste i.H.v. 33,8 % glaubhaft gemacht. Dem Antrag wurde stattgegeben. Den zuständigen Wohnsitzfinanzämtern liegen bereits amtliche Mitteilungen vor, so daß die Eintragung auf der Lohnsteuerkarte erfolgen bzw. die Einkommensteuervorauszahlung entsprechend gekürzt werden kann.

Im Ergebnis ist die steuerliche Situation wie im Prospekt ausgewiesen.

Weiterhin hat sich die WTU - Westdeutsche Treuhand-Union GmbH angeboten, bei Verzögerungen, die die steuerliche Anerkennung der Verlustquoten der Kommanditisten bei den Wohnsitzfinanzämtern betreffen, helfend einzugreifen.

TOP 3 Bericht des Beirates

Herr Heinrich Kattau wurde in der konstituierenden Sitzung des Beirates zu seinem Vorsitzenden gewählt. Stellvertretender Beiratsvorsitzender ist Herr Dr. Wolfgang Weidner.

Herr Heinrich Kattau stellt die Beiratsmitglieder vor und bedankt sich für das Vertrauen. Er sichert - im Namen des Beirates - kontinuierliche Wahrnehmung der Zeichnerinteressen zu. Weiterhin berichtet er über die erfolgte Bearbeitung der Tagesordnungspunkte der Beiratsversammlung:

- Die Geschäftsordnung des Beirates wurde beschlossen.
- Der Jahresabschluß 1995 wurde mit der Geschäftsführung ausführlich erörtert.
- Zur Zwischenbilanz zum 30.06.1996 nahm die Geschäftsführung ausführlich Stellung. Die prognostizierten Daten werden erreicht und die Gesellschaft entwickelt sich gemäß Prospektangaben.
- Umfassende Auskünfte zu den sonstigen Punkten der Tagesordnung wurden von den Geschäftsführern und der Charter- und Bereederungsgesellschaft erteilt.

Herr Heinrich Kattau bedankt sich bei der Geschäftsführung für die gute und informative Zusammenarbeit.

TOP 4 **Aussprache über die Tagesordnungspunkte 2. und 3.**

Von den anwesenden Gesellschaftern wurden zum Einsatz und Betrieb des Schiffes folgende Fragen an den Charterer gestellt, die Herr Thamm beantwortet:

- 1) *Werden für den nächsten geplanten Werftaufenthalt, bei dem die 36 Suiten an Bord renoviert werden sollen, Rückstellungen gebildet?*

Sowohl für die Renovierungsarbeiten als auch für die Nichtbeschäftigung des MS „Arkona“ während der Werftzeit sind ausreichende Rücklagen vorhanden bzw. werden gebildet.

- 2) *Warum wird eine Werft im Mittelmeerraum beauftragt?*

Eine Werft im Mittelmeerraum wird beauftragt, da keine Zeit vorhanden ist, mit dem Schiff nach Deutschland zu kommen. Es wurden mit verschiedenen Werften im Ausland bereits sehr gute Erfahrungen gemacht. Gleichzeitig sind diese Werften um ca. 20 % günstiger als hiesige. Für den besonders sensiblen Bereich „Innenausbau“ kann davon ausgegangen werden, daß deutsche Firmen beauftragt werden.

- 3) *Gibt es Schadenersatzversicherungen für Passagiere?*

Das MS „Arkona“ ist bei einem namhaften Versicherer versichert. Es besteht eine Haftpflichtversicherung im Rahmen der P & I-Deckung. Die Schäden sind dabei in gesetzlich vorgeschriebenem Umfang gedeckt.

- 4) *Sind die Risiken von Mehrkosten bei einer Evakuierung versicherungstechnisch abgedeckt?*

Auch die Bergungskosten, Abschleppkosten etc. sind vom Charterer in den vorgenannten Versicherungen mitversichert. Für Ausschlußgebiete (z. B. Eisfahrt) wäre eine Zusatzversicherung nötig, die dann in jedem Fall vom Charterer abgeschlossen wird. Gleichzeitig wird im Prospekt von Seetours International noch eine Zusatzversicherung für die Passagierreisen angeboten.

- 5) *Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, daß ein Veräußerungserlös nach 10 Jahren, gem. dem Prospekt von ca. 45 %, eintritt?*

Die Restwertermittlung resultiert meist aus den Erfahrungen der näheren Vergangenheit. Dabei werden Baupreise (neu und alt) und getätigte Schiffsverkäufe als Vergleichswerte herangezogen. Zudem erstellt ein unabhängiger und vereidigter Schiffssachverständiger nach Besichtigung des Schiffes ein Wert- und Zustandsgutachten und schätzt einen möglichen Restwert ein.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, daß die Werte von Kreuzfahrtschiffen anders ermittelt werden als bei Frachtschiffen. Durch die geringe Beanspruchung im Vergleich zu Containerschiffen, die ständigen Renovierungen und neuen Sicherheitsauflagen, ist eine weit höhere Werterhaltung gegeben.

Weitere Fragen bestehen nicht.

TOP 5 **Beschlußfassungen**

Gemäß dem Vorschlag der Geschäftsführung in der Tagesordnung, wird über die Beschlußfassungspunkte abgestimmt.

- a) Die Geschäftsführung beantragt, den Jahresabschluß 1995 zu genehmigen.
Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Genehmigung des Jahresabschlusses wie folgt:

Nein-Stimmen:	Keine	=	0,00 %
Stimm-Enthaltungen:	100	=	0,23 %
Ja-Stimmen:	43.400	=	99,77 %
Gesamt-Stimmen:	43.500	=	100,00 %

- b) Die Geschäftsführung beantragt, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1995 Entlastung zu erteilen.
Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Entlastung wie folgt:

Nein-Stimmen:	Keine	=	0,00 %
Stimm-Enthaltungen:	300	=	0,69 %
Ja-Stimmen:	43.200	=	99,31 %
Gesamt-Stimmen:	43.500	=	100,00 %

- c) Die Geschäftsführung schlägt vor, den beiden Treuhandgesellschaften (M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH und DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank) Entlastung zu erteilen.
Die Treugeber beschließen die Entlastung wie folgt:

Nein-Stimmen:	Keine	=	0,00 %
Stimm-Enthaltungen:	350	=	0,89 %
Ja-Stimmen:	38.800	=	99,11 %
Gesamt-Stimmen:	39.150	=	100,00 %

Dieser Abstimmungspunkt wird nur von den Treugebern beschlossen, so daß sich die Gesamt-Stimmen von den anderen Abstimmungspunkten unterscheiden.

- d) Die Geschäftsführung empfiehlt, die Jahresvergütung für den Beiratsvorsitzenden mit TDM 5 und für die beiden weiteren Beiratsmitglieder mit TDM 4 p.a., bis auf weiteres, festzusetzen.

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Festsetzung der Vergütung wie folgt:

Nein-Stimmen:	400	=	0,92 %
Stimm-Enthaltungen:	1.030	=	2,37 %
Ja-Stimmen:	42.070	=	96,71 %
Gesamt-Stimmen:	43.500	=	100,00 %

- e) Die Geschäftsführung schlägt vor, der vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1996 im März 1997 zuzustimmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zuläßt und die finanzierenden Banken der vorgezogenen Ausschüttung zustimmen.

Nein-Stimmen:	Keine	=	0,00 %
Stimm-Enthaltungen:	100	=	0,23 %
Ja-Stimmen:	43.400	=	99,77 %
Gesamt-Stimmen:	43.500	=	100,00 %

Alle Abstimmungsergebnisse sind eindeutig. Weitere Beschlußpunkte gibt es nicht.

**TOP 6 Verschiedenes**

1. Der Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Herr Dr. Thomas Ritter, gibt einen Überblick über den Schiffsbeteiligungsmarkt, der sich insgesamt sehr positiv entwickelt. Die steuerlichen Veränderungen, die die Sonderabschreibung des § 82 f EStDV betreffen, sind im Konzept der Hamburgischen Seehandlung insbesondere beim aktuellen Fonds nicht relevant. Auch der folgende Fonds, MS „Patmos“, wird auf der herkömmlichen degressiven Abschreibung aufbauen und ist von der geplanten Steuerrechtsänderung nicht betroffen.

Als Folgeprojekte der Hamburgischen Seehandlung werden in 1996 vornehmlich Containerschiffe angeboten. Weitere Projekte werden aus dem Mobilien-Leasing-Bereich, insbesondere dem Flugzeugleasing, entwickelt. Bei Interesse können Unterlagen angefordert werden.

2. Der Geschäftsführer der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Herr Christian Büttner, weist darauf hin, daß im nächsten Treuhänder-Rundschreiben die dringende Empfehlung gegeben wird, sich in das Handelsregister als „Direktkommanditist“ eintragen zu lassen, wenn die volle Ausschöpfung der steuerlichen Vorteile gewünscht wird. Es müssen lediglich 25 % der Beteiligungssumme ins Handelsregister eingetragen werden. Von den Treuhändern wird eine vorgefertigte Registervollmacht, die von einem Notar zu beglaubigen ist, an jeden Anleger mitgeschickt.

Allen Gesellschaftern wird ein ausführliches Protokoll zugesandt. Herr Schmittner bedankt sich bei allen Beteiligten für Ihre aktive Teilnahme und beendet um 17.20 Uhr die Gesellschafterversammlung.

Hamburg, den 30.09.1996

.....
Verwaltungsgesellschaft MS „Arkona“ mbH

«Personenname», «Anlegernr»

H a n d e l s r e g i s t e r v o l l m a c h t

Ich, der/die Unterzeichnende: «Personenname»

Adresse: «Strasse», «Pstlz» «Ort»

bin an der

MS "Arkona" GmbH & Co. KG, 18147 Rostock

als Kommanditist(in) beteiligt.

Hiermit erteile ich der

**M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Ferdinandstraße 67, 20095
Hamburg**

Vollmacht

mich bei folgenden Anmeldungen zum Handelsregister zu vertreten:

- Eintritt und Ausscheiden von Kommanditisten, auch zum Eintritt des Vollmachtgebers;
- Eintritt und Ausscheiden von persönlich haftenden Gesellschaftern;
- Änderungen der Beteiligungsverhältnisse und des Kapitals der Gesellschaft;
- Änderung von Firma, Sitz und Zweck der Gesellschaft.

Diese Vollmacht ist für die Dauer meiner Beteiligung an der Gesellschaft unwiderruflich. Sie bleibt über meinen Tod hinaus für meine Rechtsnachfolger wirksam.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

[Die Unterschrift ist notariell zu beglaubigen.]

M.M.Warburg u. CO
 Schifffahrtstreuhand GmbH
 Ferdinandstr. 67
 20095 Hamburg

zugleich für:
 DG BANK
 Deutsche Genossenschaftsbank

MS "ARKONA"

Gegenüberstellung der steuerlichen Auswirkung geplanter Entnahmen in Zusammenhang mit der Eintragung in das Handelsregister

Hier: Beispielrechnung für einen Anleger mit einem Zeichnungskapital von DM 100.000,--
 - unter den im Emissionsprosekt aufgeführten Prämissen -

Perioden	Entnahmen	Steuerl. Ergebnisse mit HR-Eintragung	Steuerl. Ergebnisse ohne HR-Eintragung
1995	0,00 DM	-60.840,00 DM	-60.840,00 DM
1996	6.000,00 DM	33.820,00 DM	-33.820,00 DM
1997	6.000,00 DM	-10.340,00 DM	-4.340,00 DM
1998	7.000,00 DM	0,00 DM	6.000,00 DM
1999	7.000,00 DM	0,00 DM	7.000,00 DM
2000	8.000,00 DM	0,00 DM	7.000,00 DM
2001	9.000,00 DM	7.410,00 DM	8.000,00 DM
2002	9.000,00 DM	14.800,00 DM	9.000,00 DM
2003	10.000,00 DM	16.940,00 DM	9.000,00 DM
2004	11.000,00 DM	17.790,00 DM	10.000,00 DM
2005	12.000,00 DM	18.660,00 DM	13.590,00 DM
Veräußerung	83.860,00 DM	93.280,00 DM	93.290,00 DM
	168.860,00 DM	63.880,00 DM	63.880,00 DM